

Ablehnung von Planstelle - welche Konsequenzen?

Beitrag von „Ladycroft“ vom 26. Oktober 2009 13:47

Hallo zusammen,

ich habe eine Frage bezüglich der Ablehnung einer möglichen Planstelle und den sich daraus ergebenden Konsequenzen. Mein Fall ist folgender:

Ich habe gerade mein Ref in Nds abgeschlossen und mich sowohl in Hessen, als auch in RLP beworben. Da mein Freund zur Zeit in Australien an der Uni arbeitet (voraussichtlich bis Ende April 2010) hatten wir die Idee, dass ich ab Dezember zu ihm fliege und dort bis April mit ihm bleibe. Ich möchte dort, wenn möglich, Auslandserfahrung als Lehrerin sammeln.

Was passiert jedoch, wenn ich zum 01.02. eine Planstelle angeboten bekommen sollte? Welche Nachteile entstehen mir durch die Ablehnung, da ich zu diesem Zeitpunkt ja in Australien wäre? Die Bewerbungen bleiben in beiden Bundesländern ein Jahr lang gültig, das heißt, ich wäre zum 01.08. ja wieder in Deutschland.

Vielen Dank für eure Antworten!

Liebe Grüße

Beitrag von „Liselotte“ vom 26. Oktober 2009 16:27

Wenn du weißt, dass du nach Australien gehst, kannst du dann die Bewerbung nicht zurückstellen?

Beitrag von „Mel80“ vom 26. Oktober 2009 19:07

So kenn ich das auch, ja, dass man dem Kultusministerium Meldung machen kann, dass man bei der Vergabe von Planstellen zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht zu Verfügung steht.

Ich hatte an meiner Ref-Schule erst einen Ein-Jahresvertrag angeboten bekommen, den auch angenommen und für das Jahr bei der Regierung mich zurückstellen lassen.